



Burgstahler C

### Sportmedizin und Kardiologie – Schnittmengen und Synergien sind wichtig

Prof. Christof Burgstahler ist Stellvertreter der AG32 Sportkardiologie der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie. In seinem Editorial berichtet er über einen Patienten mit kardiovaskulärem Risikoprofil, der durch Sport eine Verbesserung seines Gesamtzustandes erfahren durfte. Prof. Burgstahler erläutert die Möglichkeiten, die sich aus den Schnittmengen von Sportmedizin und Kardiologie ergeben. Die Sportkardiologie ist aus ihrem »Schattendasein« hervorgetreten.

S. 83

#### WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

*Kemmler W, Kohl M, Bebenek M, von Stengel S*  
**Körperliche Belastung und kardiometabolisches Risiko bei jungen Erwachsenen**

› In ihrer Originalarbeit beschäftigen sich Kemmler et al. mit körperlicher Belastung und kardiometabolischen Risikofaktoren junger Erwachsener. In einem strukturierten Interview wurden 61 inaktive vs. 53 aktive Studenten untersucht. Die körperliche Aktivität beider Gruppen stieg zwar leicht an, es zeigten sich in der inaktiven Gruppe insgesamt jedoch negativere Effekte auf bspw. Taillenumfang und Blutdruck.

S. 85

*Wonneberger M, Schmidt S*  
**Ausdauertraining bei Multiple Sklerose – Trainingsaktivität in Abhängigkeit des Schweregrads der Fatigue**

› Wonneberger M und Schmidt S zeigen anhand einer Kohortenstudie mit 89 an Multiple Sklerose erkrankten Patienten, ob die krankheitsassoziierte Fatigue eine Auswirkung auf ein Ausdauertraining hat. Die Studienteilnehmer wurden vorher in Fatigue- bzw. Non-Fatigue-Gruppen eingeteilt und absolvierten ein zwölfmonatiges »home based«-Training. Fazit der Originalarbeit: Fatigue zeigt keine Auswirkungen auf körperliches Training.

S. 92

*Mosser P, Kohn D, Lorbach O*  
**Operative Therapie von Meniskuserkrankungen**

› Operieren oder nicht operieren bei Meniskusläsionen? Dieser Frage gehen die Autoren um Mosser et al. in ihrem Standard zur operativen Therapie von Meniskuserkrankungen nach. Sie zeigen auf, dass der Grundsatz in der operativen Therapie von Meniskusläsionen sein sollte, den Meniskus, wenn möglich, zu erhalten, da ansonsten eine Mehrbelastung des Gelenkknorpels erfolgt. Die Autoren stellen verschiedene Operationsmöglichkeiten in ihrer Arbeit vor.

S. 93

*Egger A, Eichinger J, Oberreiter H, Humphrey R, Niebauer J*  
**Exercise training as effective therapy for a patient with left ventricular assist device**

› Die Effekte von körperlichem Training bei einem Patienten mit Links-Herz-Unterstützungssystem erläutert dieser Case Report. Der Patient trainierte in einer ambulanten Rehabilitationseinrichtung und zu Hause. Die Ergebnisse waren eine Verbesserung der Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Die Autoren schließen daraus, dass auch andere solcher Patienten von diesem Trainingsprogramm profitieren könnten.

S. 104

#### DOSSIER

##### FASZIENierend

*Das neue Organ und Multitalent*

S. [1]

##### ANSICHTSSACHE

*Laufschuhe: Komfort schlägt High-tech!*

S. [4]

##### LEBENSJAHRE VERSCHENKEN LEICHT GEMACHT:

*das »kostet« ein ungesunder Lifestyle*

S. [4]

##### JUNG, GESUND, TOT

*Der plötzliche Herztod im Visier*

S. [7]

##### 3 FRAGEN AN ...

*Prof. Dr. med. Wilfried Kindermann*

S. [8]

##### DER DARM –

*(k)ein Sportler-Organ?*

S. [9]

##### Rubriken

*Buchbesprechung*

S. [6]

*Im Fokus*

S. [6]

*Info kompakt*

S. [7]

*Im Web entdeckt*

S. [9]

#### DGSP AKTUELL

##### Termine

S. [11]

##### Jahrestagung VSOU

S. [11]

##### Verbandsadressen

S. [12]

#### AUS DER REDAKTION

**Frau Dr. Gisa Falkowski** hat zum 31.03.2015 die Redaktion verlassen, da sie eine neue Stelle an der Deutschen Sporthochschule in Köln angetreten hat. Frau Dr. Falkowski hat sich mit großem Einsatz und großem Erfolg für die redaktionelle Qualität, die Weiterentwicklung der Zeitschrift und den Relaunch eingesetzt. Sie war eine stets kompetente und freundlich-geduldige Ansprechpartnerin für unsere Autoren. Herausgeber und Schriftleitung bedanken sich recht herzlich bei Frau Dr. Falkowski für die erfolgreiche Arbeit.

**Frau Simone Dübel, BA** ist bereits bisher im Editorial Office der Zeitschrift tätig gewesen und hat nun die Redaktion übernommen. Frau Dübel hat neben ihrer bisherigen Hauptaufgabe als Assistentin von Prof. Steinacker das Einreichungssystem »Editorial Manager« und die Website betreut und ist vielen Autoren, Gutachtern und Partnern gut bekannt. Wir wünschen Frau Dübel viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

*Prof. Dr. Dr. Steinacker,  
 Hauptschriftleiter  
 Prof. Dr. Böning, Herausgeber*